

Freundschaft, Liebe und Hass

Von Rin-Okumura

Kapitel 7: Die Kochkatastrophe

Nach den Klingeln der Schulklingel, gingen die Schüler alle in den Hauswirtschaftsraum. "So meine lieben Schüler, heute werden wir es mal, mit einen schönen Gemüseintopf mit Fleischklößchen drinnen versuchen", erklärte die Lehrerin den Schülern. "Und wie immer werdet ihr imn Zweier Team zusammen arbeiten", fügte sie hinzu. Krissi freute sich, und hoffte sehr, das sie mit Rin zusammen arbeiten wird. Krissi träumte schon von, der Zusammenarbeit mit Rin, als sie jedoch unsanft aus ihrer Tag Träumerei geholt wurde. "Krissi du wirst mit...", finge die Lehrerin an, wurde jedoch von Krissi unterbrochen. „Ja ich will mit Rin zusammen arbeiten", warf sie ein, und hörte die anderen Schüler schon kichern. "Was nein, du wirst mit den neuen, mit Aleksander zusammen kochen", sprach dann die Lehrerin. "Jule arbeitet mit Rin zusammen, und du mit Aleksander nun geht an eurer Plätze.", kam es dann von der Lehrerin. Krissi war geschockt, und konnte es nicht glauben, dass sie ausgerechnet mit Aleksander kochen muss.

Sie blickte Aleksander an, dieser packte dann ihren Arm. "Hey was soll das?" "Willst du hier die ganze zeit nur dumm rum stehen, mir passt das auch nicht aber es geht nicht anders, also hör auf zu jammern du Baby", warf Aleksander ein, und zog sie an die letzte freie Küchenzeile. "Ich bin kein Baby", murrte sie zurück. Zusammen fingen sie an das Gemüse zu schneiden. Krissi übernahm die Möhren, und brachte diese Aleksander, der sich um die Zwiebeln kümmerte. Ihn liefen die Tränen runter, wegen den Zwiebelsaft. "Ohhhh wie süß, du weinst ja", kicherte Krissi, und ärgerte ihn. "Pass ja auf klar, ich heul wegen den Zwiebeln", konterte Aleksander zurück. "Ist ja gut, reg dich ab." "Kann ich nicht, wenn du blödes Huhn, mich andauernd blöd anmachst, du stehst wohl auf mich", sprach Aleksander dann. "ICH SOLL BITTE WAAAAS", schrie Krissi dann, und alle blickten zu den beiden. "Krissi, Aleksander seid sofort leise, oder werdet die gesamte Küche dann allein putzen", kam es von der Lehrerin. Die beiden murrten nur und schnippelten weiter das Gemüse.

Etwas später, gaben sie das Gemüse in den Topf und liesen es kochen. Aleksander fügte die Gewürze hinzu. "Spinnst du, was kippst du da bitte rein?" "Na Salz, was denn sonst", warf Aleksander Trocken ein. "Das ist kein Salz sondern Zucker, du hast jede Menge Zucker rein gekippt." "Ja und dann mache ich nun halt Salz ran, das merkt man doch später nicht", kam es von Aleksander, und kippte noch Salz in den Topf. Krissi blickte ihn geschockt an, und wollte ihn den Salznapf aus der Hand reißen, als er

diesen jedoch fallen lies, und der Salznapf somit im Suppen topf landete. "Na prima, das ist ja nun wohl deine Schuld, aber mich aufregen du dumme Nuss." "Wie bitte, du bist doch der jeniege, der nicht richtig kochen kann", fauchte Krissi zurück. "Ach vergiss es einfach, mit dir zu streiten ist mir zu blöd", kam es von Sasha, holte den Salznapf aus den Topf, und kippte alle Gewürze rein, die die Küche zu bieten hat. Danach machte, er den Deckel auf den Topf, und lies alles etwas köcheln.

Bei Jule und Rin:

Rin und Jule waren schon fast fertig mit ihren Eintopf, und hatten echt jede Menge spaß. "Das macht echt spaß, ich wusste gar nicht das du so gut kochen kannst Rin." Tja das ist eines meiner verborgenen Talente, die nicht jeder kennt", lachte Rin dann. "Bis auf Krissi natürlich", lächelte Jule dann. "Ja stimmt, ich hoffe sie hält die Stunden durch, sie und der Neue sind nicht gut auf einander zu sprechen", fing Rin an. "Ja stimmt, aber kochen schweißt doch zusammen, wir kommen ja auch miteinander klar", lächelte Jule. Nach zwei Stunden war es dann soweit, die Eintöpfe der Schüler wurden auf den Tisch gestellt, wo sie dann auf den Tellern verteilt wurde. "Aleksander, bist du auch wirklich sicher, dass man unseren Eintopf auch überlebt?" "Da ist doch kein Gift dran, also bleib locker", warf Aleksander ein. Die Lehrerin, probierte, jeden Eintopf, und war gerade bei Jule und Rin angelangt und sie war begeistert. "Das ist mit abstand der beste Eintopf, den ich bis jetzt probierte, ihr beide bekommt eine 1 mit Sternchen", sagte die Lehrerin. Jule und Rin waren richtig Happy, und freuten sich über das große Kompliment.

Nach dem sie den Eintopf von Jule und Rin probierte, kam sie zu Aleksander und Krissi an. "Dann wollen wir mal, sehen wie eurer Eintopf schmeckt", warf die Lehrerin ein, während Krissi immer nervöser wurde, war Aleksander die ruhe selbst. Die Lehrerin nahm einen Löffel und probierte von dem Eintopf. Sie schluckte es hinter und stockte. "Was zum Henker ist denn das für ein Eintopf, das ist ja.....", fing die Lehrerin an, wurde aber von Krissi unterbrochen. "Das tut uns leid, dass er so mies ist, wir wollten das wirklich nicht, bitte entschuldigen sie wir....", kam es von Krissi, doch auch sie wurde unterbrochen und zwar von der Lehrerin. „Was meinst du denn Krissi, euer Eintopf ist wirklich gut, er schmeckt zwar exotisch aber auch ihr bekommt dafür eine 1 mit Sternchen Glückwunsch.", lächelte die Lehrerin. Krissi blickte Aleksander an, und konnte es kaum glauben. "Eine 1 mit Sternchen, hast du das gehört?", warf Krissi ein. "Klar bin ja nicht taub", kam es trocken von Aleksander. Nach dem alle Schüler was von den Eintopf aßen, räumten alle die Küche auf, und hatten danach auch schon Schulschluss, und konnten dann alle zusammen nach hause gehen.